

Prof. Dr. Dieter Dölling

Vorlesung

Jugendstrafrecht

Sommersemester 2012

# Gliederung

## 1. Teil: Grundlagen

### § 1 Begriff und Aufgabe des Jugendstrafrechts

1. Begriff
2. Aufgabe
3. Grundgedanken

### § 2 Die Lebensphase der Jugend

1. Historische Betrachtung
2. Biologische Aspekte
3. Entwicklungspsychologie
4. Soziologie der Jugend

### § 3 Jugendkriminalität

1. Umfang und Bedeutung
2. Entwicklung
3. Struktur
4. Entstehungszusammenhänge

### § 4 Das Jugendrecht

1. Überblick
2. Jugendhilferecht
3. Jugendschutzrecht
4. Jugendstrafrecht

### § 5 Geschichte und Reform des Jugendstrafrechts

1. Die Entwicklung bis zum JGG 1923
2. Die Jugendgerichtsgesetze 1923, 1943 und 1953
3. Die JGG-Änderungsgesetze

## § 6 Der Anwendungsbereich des JGG

1. Altersgruppen
2. Verhältnis zum allgemeinen Strafrecht
3. Sonderregelung bei Ordnungswidrigkeiten
4. Die Anwendung des JGG auf Straftaten in der ehemaligen DDR

## **2. Teil: Das materielle Jugendstrafrecht**

### § 7 Alters- und Reifestufen

1. Jugendliche
2. Heranwachsende
3. Mehrere Straftaten in verschiedenen Alters- und Reifestufen

### § 8 Die Rechtsfolgen des Jugendstrafrechts im Überblick

1. Die Sanktionsarten
2. Die Sanktionszumessung
3. Die Verbindung verschiedener Rechtsfolgen
4. Die Rechtsfolgen bei mehreren Straftaten

### § 9 Die Erziehungsmaßregeln – Überblick

1. Arten
2. Funktion
3. Voraussetzungen

### § 10 Die Weisungen

1. Arten
2. Funktion
3. Die Weisungen des § 10 Abs.1 JGG
4. Heilerzieherische Behandlung und Entziehungskur
5. Überwachung und Änderung

- § 11 Die Hilfen zur Erziehung
  - 1. Erziehungsbeistandschaft
  - 2. Betreute Wohnform
- § 12 Die Zuchtmittel – Überblick
  - 1. Arten
  - 2. Funktion
  - 3. Voraussetzungen
- § 13 Die Verwarnung und die Auflagen
  - 1. Die Verwarnung
  - 2. Die Auflagen
- § 14 Der Jugendarrest
  - 1. Arten
  - 2. Funktion
  - 3. Vollziehung
- § 15 Die Jugendstrafe – allgemeine Grundsätze
  - 1. Rechtliche Einordnung
  - 2. Funktionen
  - 3. Arten
  - 4. Voraussetzungen
- § 16 Dauer und Bemessung der Jugendstrafe
  - 1. Der gesetzliche Strafraum
  - 2. Die richterliche Strafzumessung
  - 3. Die vorzeitige Entlassung

§ 17 Die Strafaussetzung zur Bewährung

1. Kriminalpolitische Grundlagen
2. Voraussetzungen
3. Durchführung
4. Bewährungshilfe

§ 18 Die Aussetzung der Verhängung der Jugendstrafe

1. Kriminalpolitische Ziele
2. Voraussetzungen
3. Durchführung

§ 19 Im Jugendstrafrecht zulässige Rechtsfolgen des allgemeinen Strafrechts

1. Nebenstrafen und Nebenfolgen
2. Maßregeln der Besserung und Sicherung
3. Sonstige Maßnahmen

**3. Teil: Das formelle Jugendstrafrecht**

§ 20 Die Jugendgerichtsverfassung

1. Die Jugendgerichte
2. Die Zuständigkeit der Jugendgerichte
3. Die Verbindung mit Erwachsenenstrafsachen

## § 21 Das Jugendstrafverfahren

1. Das Verhältnis zum allgemeinen Strafverfahren
2. Die Verfahrensbeteiligten
3. Die Jugendgerichtshilfe
4. Das Vorverfahren
5. Vorläufige Anordnungen über die Erziehung und Untersuchungshaft
6. Alternativen zum förmlichen Strafverfahren
7. Das Hauptverfahren
8. Das Rechtsmittelverfahren
9. Besondere Verfahrensarten
10. Prozessuale Besonderheiten bei der Strafaussetzung zur Bewährung und der Aussetzung der Verhängung der Jugendstrafe
11. Das Verfahren gegen Heranwachsende

## § 22 Vollstreckung und Vollzug jugendstrafrechtlicher Rechtsfolgen

1. Die Vollstreckung
2. Jugendstrafvollzug
3. Die Unterbringung in einer Entziehungsanstalt

## § 23 Die Registrierung jugendstrafrechtlicher Entscheidungen

1. Die Funktion der Registrierung
2. Das Zentralregister und das Erziehungsregister
3. Die Beseitigung des Strafmakels

# Literatur

## 1. Lehrbücher

Albrecht, Peter-Alexis: Jugendstrafrecht. 3. Aufl. 2000.

Böhm, Alexander; Feuerhelm, Wolfgang: Einführung in das Jugendstrafrecht. 4. Aufl. 2004.

Laubenthal, Klaus; Baier, Helmut; Nestler, Nina: Jugendstrafrecht. 2. Aufl. 2010.

Meier, Bernd-Dieter; Rössner, Dieter; Schöch, Heinz: Jugendstrafrecht. 2. Aufl. 2007.

Ostendorf, Heribert: Jugendstrafrecht. 6. Aufl. 2011.

Schaffstein, Friedrich; Beulke, Werner: Jugendstrafrecht. 14. Aufl. 2002.

Streng, Franz: Jugendstrafrecht. 2. Aufl. 2008.

## **2. Kommentare**

Brunner, Rudolf; Dölling, Dieter: Jugendgerichtsgesetz. 12. Aufl. 2011.

Diemer, Herbert; Schatz, Holger; Sonnen, Bernd-Rüdeger: Jugendgerichtsgesetz. 6. Aufl. 2011.

Eisenberg, Ulrich: Jugendgerichtsgesetz. 15. Aufl. 2012.

Meier, Bernd-Dieter; Rössner, Dieter; Trüg, Gerson; Wulf, Rüdiger (Hrsg.): Jugendgerichtsgesetz. 2011.

Ostendorf, Heribert: Jugendgerichtsgesetz. 8. Aufl. 2009.



### 3. Repetitorien

Eisenberg, Ulrich: Fälle zum Schwerpunkt Strafrecht – Strafprozess, Kriminologie, Jugendstrafrecht, Strafvollzug. 8. Aufl. 2007.

Jung, Heike: Fälle zum Wahlfach Kriminologie, Jugendstrafrecht, Strafvollzug. 2. Aufl. 1998.

Kaiser, Günther; Schöch, Heinz: Juristischer Studienkurs Kriminologie, Jugendstrafrecht, Strafvollzug. 7. Aufl. 2010.

Laubenthal, Klaus: Fallsammlung zu Kriminologie, Jugendstrafrecht, Strafvollzug. 4. Aufl. 2008.

Nothacker, Gerhard: Jugendstrafrecht – Fälle und Lösungen. 3. Aufl. 2001.

Schneider, Hans Joachim: Prüfe dein Wissen. Jugendstrafrecht, Wirtschaftsstrafrecht, Strafvollzug. 3. Aufl. 1992.

Schneider, Ursula; Schneider, Hans Joachim: Übungen in Kriminologie, Jugendstrafrecht, Strafvollzug 1995.

# Begriff des Jugendstrafrechts

= Sonderstrafrecht für junge Täter

- junge Täter = § 1 JGG

- Strafrecht

- Unterschiede zum allgemeinen Strafrecht

# **Aufgabe des Jugendstrafrechts**

- Rechtsgüterschutz
- Förderung des Hineinwachsens junger Menschen in die Gesellschaft

# Grundgedanken des Jugendstrafrechts

- Spezialpräventives Strafrecht
- Erziehungsstrafrecht
- Täterstrafrecht
- Rechtsstaatliches Strafrecht

# Die Lebensphase der Jugend

## Begriff der Jugend

= Lebensphasen vom Einsetzen der Sexualreife bis zur ökonomischen und sozialen Verselbständigung

## Historische Betrachtung

- Alte Kulturen
- 18. und 19. Jahrhundert
- 20. und 21. Jahrhundert

## Biologische Aspekte

- Akzeleration
- Retardation

# **Entwicklungspsychologie**

- Identitätssuche
- Lernphase

# **Soziologie der Jugend**

- Hineinwachsen in die Erwachsenenrolle
- Weichenstellungen für soziale Position
- Bedeutung von Familie, Schule, Berufsausbildung, Gleichaltrigengruppe, Medien

## Vorlesung Jugendstrafrecht: Tabellen zu § 3 Jugendkriminalität

**Tabelle 1: Altersstruktur der polizeilich ermittelten Tatverdächtigen und der Wohnbevölkerung 2010 (nur Deutsche)**

Altersgruppe	Wohnbevölkerung		Tatverdächtige	
	n	%	n	%
Kinder (8 bis unter 14 Jahre)	4.296.541	6	73.720	4
Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)	2.916.913	4	189.907	11
Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre)	2.555.805	4	175.488	11
Erwachsene	59.639.500	86	1.238.426	74
Alle Altersgruppen	69.408.759	100	1.677.541	100

Quelle: Bundeskriminalamt (Hrsg.), Polizeiliche Kriminalstatistik 2010, S. 109.

## Tabelle 2: Tatverdächtigenbelastungszahlen einzelner Altersgruppen 2010 (nur deutsche Tatverdächtige)

Altersgruppe	Tatverdächtigenbelastungszahl		
	insgesamt	männl.	weibl.
Kinder (8 bis unter 14 Jahre)	1.716	2.364	1.033
Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)	6.511	8.774	4.126
Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre)	6.866	10.334	3.225
Erwachsene	2.077	3.211	1.020
Alle Altersgruppen (ohne Kinder unter 8 Jahren)	2.417	3.678	1.222

Quelle: Bundeskriminalamt (Hrsg.), Polizeiliche Kriminalstatistik 2010, S. 109.



**Tabelle 3: Prävalenz- und Inzidenzraten der Geburtsjahrgänge 1961 und 1967 am Ende des Jugendalters**

	Jahrgang 1961	Jahrgang 1967	Zunahme relativ/ Prozentpunkte
Bevölkerungszahl	999.500	1.019.800	+ 2,0 %
Mindestens eine Registrierung	90.599	115.867	+ 27,9 %
Prävalenz formell und informell Sanktionierter	9,1 %	11,4 %	+ 25,3 % + 2,3 %-Pkte.
Prävalenz formell Sanktionierter	4,7 %	4,7 %	–
Inzidenz formeller und informeller Sanktionierung	12,2 %	15,7 %	+ 28,7 % + 3,5 %-Pkte.
Inzidenz formeller Sanktionierung	6,3 %	6,5 %	+ 3,2 % + 0,2 %-Pkte.

Quelle: Heinz/Spieß/Storz: Prävalenz und Inzidenz strafrechtlicher Sanktionierung im Jugendalter. In: Kaiser/Kury/H.-J. Albrecht (Hrsg.): Kriminologische Forschung in den 80er Jahren, Band 2, 2. Teilband. Freiburg 1988, S. 646.

**Tabelle 4: Prävalenz- und Inzidenzraten bei Männern der Geburtsjahrgänge 1961 und 1967 am Ende des Jugendalters**

	Jahrgang 1961	Jahrgang 1967	Zunahme relativ/ Prozentpunkte
Bevölkerungszahl	511.700	523.300	+ 2,3 %
Mindestens eine Registrierung	74.339	90.206	+ 21,3 %
Prävalenz formell und informell Sanktionierter	14,5 %	17,2 %	+ 18,6 % + 2,7 %-Pkte.
Prävalenz formell Sanktionierter	7,9 %	7,7 %	- 2,5 % - 0,2 %-Pkte.
Inzidenz formeller und informeller Sanktionierung	20,3 %	24,9 %	+ 22,7 % + 4,6 %-Pkte.
Inzidenz formeller Sanktionierung	10,9 %	11,0 %	+ 9 % + 0,1 %-Pkte.

Quelle: Heinz/Spieß/Storz: Prävalenz und Inzidenz strafrechtlicher Sanktionierung im Jugendalter.  
 In: Kaiser/Kury/H.-J. Albrecht (Hrsg.): Kriminologische Forschung in den 80er Jahren, Band 2, 2.  
 Teilband. Freiburg 1988, S. 646.

**Tabelle 5: Anzahl der Registrierungen bei Männern und Frauen des Geburtsjahrganges 1967 am Ende des Jugendalters**

Eintragungen	Männer: Häufigkeit	%	Frauen: Häufigkeit	%	Anteil der Männer an den Sanktionen (%)
1	65.804	73,0	22.892	89,1	74,2
2	15.329	17,0	2.099	8,1	88,0
3	5.255	5,8	464	1,7	91,9
4	2.190	2,4	129	0,9	94,4
5	966	1,1	57	0,2	94,4
6	387	0,4	12	*	97,0
7	165	0,2	3	*	98,2
8	69	0,1	2	*	97,2
9	23	*	3	*	88,5
10	12	*	-	-	100,0
11	4	*	-	-	100,0
12	1	*	-	-	100,0
16	1	*	-	-	100,0
Insgesamt	90.206	100,0	25.661	100,0	77,9

\* = < 0,05 %

Quelle: Heinz/Spieß/Storz: Prävalenz und Inzidenz strafrechtlicher Sanktionierung im Jugendalter. In: Kaiser/Kury/H.-J. Albrecht (Hrsg.): Kriminologische Forschung in den 80er Jahren, Band 2, 2. Teilband. Freiburg 1988, S. 650.

**Tabelle 6: Anzahl der Registrierungen bei Männern und Frauen des Geburtsjahrganges 1961 innerhalb von vier Jahren nach erstmaliger Registrierung im Jugendalter**

Eintragungen	Männer: Häufigkeit	%	Frauen: Häufigkeit	%	Anteil der Männer an den Sanktionen (%)
1	41.467	55,8	13.556	83,4	75,4
2	16.255	21,9	1.917	11,8	89,5
3	8.172	11,0	529	3,3	93,9
4	4.445	6,0	166	1,0	96,4
5	2.221	3,0	62	0,4	97,3
6	1.070	1,5	17	0,1	98,4
7	432	0,6	7	*	98,4
8	184	0,2	2	*	98,9
9	66	0,1	1	*	98,5
10	17	*	3	*	85,0
11	5	*	-	-	100,0
12	5	*	-	-	100,0
Insgesamt	74.339	100,0	16.260	100,0	82,1

\* = < 0,05 %

Quelle: Heinz/Spieß/Storz: Prävalenz und Inzidenz strafrechtlicher Sanktionierung im Jugendalter. In: Kaiser/Kury/H.-J. Albrecht (Hrsg.): Kriminologische Forschung in den 80er Jahren, Band 2, 2. Teilband. Freiburg 1988, S. 650.

**Tabelle 7: Tatverdächtigenbelastungszahlen und Verurteiltenziffern 1955 bis 2010**

Jahr	Tatverdächtigenbelastungszahlen			Verurteiltenziffern		
	Jugendl.	Heranw.	Erwachs.	Jugendl.	Heranw.	Erwachs.
1955	2.279	3.919	2.572	940	2.636	1.278
1965	2.740	3.715	1.583	1.361	2.964	1.138
1975	4.041	5.534	1.740	1.582	3.293	1.207
1982	5.554	7.075	2.395	2.068	3.390	1.292
1984	3.965	4.604	1.947	1.842	3.054	1.285
1985	3.963	4.733	2.047	1.687	2.826	1.243
1986	3.941	4.841	2.089	1.532	2.702	1.217
1987	3.990	4.779	2.065	1.474	2.691	1.206
1988	4.158	4.803	2.124	1.529	2.726	1.228
1989	4.503	5.108	2.198	1.399	2.639	1.220

Jahr	Tatverdächtigenbelastungszahlen			Verurteiltenziffern		
	Jugendl.	Heranw.	Erwachs.	Jugendl.	Heranw.	Erwachs.
1994	6.591	7.724	2.411	1.084	2.567	1.023
1995	6.431	6.354	1.863	1.167	2.581	1.010
1996	6.881	6.816	1.910	1.240	2.647	1.011
1997	7.094	6.992	1.948	1.355	2.869	1.024
1998	7.288	7.271	1.986	1.473	2.995	1.040
1999	7.226	7.243	1.932	1.508	2.982	992
2000	7.258	7.476	1.975	1.521	2.968	955
2001	7.416	7.440	1.980	1.557	3.021	938
2002	7.332	7.506	2.060	1.636	3.051	920
2003	7.102	7.717	2.135	1.589	3.077	943
2004	7.094	7.921	2.196	1.668	3.207	1.006
2005	6.744	7.795	2.155	1.662	3.120	1.012
2006	6.799	7.618	2.138	1.660	3.010	970
2007	7.029	7.519	2.173	1.904	3.657	1.197
2008	6.973	7.362	2.160	1.879	3.413	1.180
2009	6.853	7.042	2.101	1.884	3.332	1.129
2010	6.511	6.866	2.077	1.557	2.618	891

Quellen: Bundeskriminalamt (Hrsg.), Polizeiliche Kriminalstatistik; Statistisches Bundesamt (Hrsg.), Strafverfolgung

Anmerkung: Wegen der Einführung der echten Tatverdächtigenzählung im Jahr 1984 sind die Tatverdächtigenbelastungszahlen seit 1984 mit denjenigen früherer Jahre nicht vergleichbar. Die Tatverdächtigenbelastungszahlen von 1988 sind mit denjenigen der Vorjahre nicht voll vergleichbar, weil die Zahlen für 1988 auf der neuen Basis der Volkszählung von 1987 errechnet wurden. Die Tatverdächtigenbelastungszahlen ab 1994 betreffen das Bundesgebiet einschließlich der neuen Bundesländer. Die Zahlen ab 1995 betreffen nur Deutsche. Die Verurteiltenziffern beziehen sich ab 2007 auf Gesamtdeutschland.

**Tabelle 8: Deliktsstruktur bei den tatverdächtigen Jugendlichen, Heranwachsenden und Erwachsenen 2010 (in %)**

Straftaten	Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Mord und Totschlag	0,1	0,0	0,2	0,1	0,2	0,1
Vergewaltigung und sex. Nötigung	0,5	0,0	0,5	0,0	0,4	0,0
Raub	4,9	1,2	3,6	0,8	1,2	0,4
einfache Körperverletzung	15,6	11,5	17,1	11,4	16,3	9,8
gefährl./schwere Körperverletzung	14,3	7,8	14,3	5,7	6,7	3,6
einfacher Diebstahl	30,0	48,5	17,1	22,9	15,5	22,5
schwerer Diebstahl	12,1	3,2	9,7	3,0	4,3	1,7
Betrug	11,0	16,0	20,4	35,1	22,2	30,1
Sachbeschädigung	20,0	5,8	13,4	4,4	6,0	3,1
Straftaten gegen die öff. Ordnung	7,3	4,5	7,6	5,0	5,3	3,6
Rauschgiftdelikte	9,0	3,3	16,9	6,9	10,4	4,1

Quelle: BKA, Hrsg., Polizeiliche Kriminalstatistik 2010, S. 100 f.

**Tabelle 9: Deliktsstruktur der verurteilten Jugendlichen, Heranwachsenden und Erwachsenen 2010 (in %)**

Straftaten	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene
Straftaten geg. das Leben	0,1	0,1	0,1
Straftaten gegen die sex. Selbstbestimmung	1	0,5	1
Raub und Erpressung	6	3	0,7
Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit	25	18	8
Diebstahl und Unterschlagung	33	19	17
Betrug und Untreue	6	17	24
Sonstige Straftaten gegen das Vermögen	6	4	2
Straftaten gegen den Staat und die öff. Ordnung	3	4	3
Straftaten im Straßenverkehr	9	17	23
Rauschgiftdelikte	4	8	7

Quelle: Stat. Bundesamt, Hrsg., Strafverfolgung 2010, S. 24 f.



## Tabelle 10: Anteil der Altersgruppen an den polizeilich ermittelten Tatverdächtigen bei einzelnen Straftatengruppen 2010 in % - Teil 1

Straftatengruppe	Tatverdächtige insg. = 100 %	Kinder	Jugendl.	Heranw.	Erwachs.
Straftaten insgesamt	2.152.803	4,2	10,7	10,1	74,9
Mord/Totschlag	2.706	0,5	7,0	12,5	80,2
Vergewaltigung und sexuelle Nötigung	6.675	1,2	11,8	12,1	74,8
Raub/räuberische Erpressung	32.790	4,7	26,6	19,4	49,3
Gefährliche, schwere Körperverletzung	159.110	5,5	17,9	16,8	60,0
Vorsätzliche leichte Körperverletzung	313.802	3,2	10,5	10,9	75,3
Straftaten gegen persönl. Freiheit	166.771	1,8	6,9	7,8	83,5
Leichter Diebstahl	446.531	10,3	18,5	8,9	62,4

## Tabelle 10: Anteil der Altersgruppen an den polizeilich ermittelten Tatverdächtigen bei einzelnen Straftatengruppen 2010 in % - Teil 2

Schwerer Diebstahl	103.345	4,7	21,0	17,0	57,2
Betrug	472.233	0,5	6,2	10,9	82,4
Veruntreuungen	21.603	0,0	0,4	2,8	96,7
Unterschlagung	57.871	1,5	8,4	9,3	81,0
Urkundenfälschung	51.236	0,5	12,4	8,5	78,5
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	111.878	3,3	13,3	13,6	69,9
Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei	26.478	1,7	11,7	12,0	74,7
Brandstiftung	12.007	13,5	11,8	7,7	67,0
Sachbeschädigung	163.028	10,7	22,3	15,0	51,8
Strafr. Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	24.023	0,5	2,0	3,5	94,0
WaffenG	39.131	1,8	12,3	14,0	71,9
Rauschgiftdelikte	191.310	0,4	8,8	16,6	74,3

Quelle: Bundeskriminalamt (Hrsg.), Polizeiliche Kriminalstatistik 2010, S. 98.

**Tabelle 11: Anteil der Altersgruppen an den Verurteilten nach Hauptdeliktsgruppen 2010**

Hauptdeliktsgruppe	Verurteilte = 100 %	Altersgruppe		
		Jugendl.	Heranw.	Erwachsene
Straftaten insgesamt	813.266	7	10	83
Straftaten gegen Staat/öffentliche Ordnung	24.950	7	12	81
Straftaten gegen sex. Selbstbestimmung	7.616	8	6	86
Straftaten gegen das Leben	958	4	11	85
Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit	84.493	17	17	67
Diebstahl/Unterschlagung	144.598	12	10	77
Raub/Erpressung	10.407	31	22	47
Betrug und Untreue	176.508	2	8	90
Sonstige Straftaten gegen das Vermögen	19.711	18	16	66
Gemeingefährliche Straftaten	3.883	8	12	80
Straftaten im Straßenverkehr	174.558	3	8	90
Rauschgiftdelikte	55.391	4	12	84

Quelle: Statistisches Bundesamt (Hrsg.), Strafverfolgung 2010, S. 24 f.

# Entstehungszusammenhänge von Jugendkriminalität

- Überrepräsentation der Jugendlichen und Heranwachsenden
- Hohe Delinquenzbelastung seit Mitte des 20. Jahrhunderts
- Mehrfachauffällige

# Jugendrecht

= öffentliche Regelungen zur Förderung, zum Schutz und zur Integration von jungen Menschen in die Gesellschaft

- **Jugendhilferecht** = Rechtsvorschriften über familienergänzende und ggf. familienersetzende Maßnahmen des Staates und staatlich anerkannter gesellschaftlicher Gruppen zur Förderung und Erziehung von jungen Menschen
- **Jugendschutzrecht** = Rechtsvorschriften, die der Abwehr allgemeiner Gefahren dienen, die der Entwicklung von jungen Menschen drohen
- **Jugendstrafrecht** = Sonderstrafrecht für junge Täter

# **Geschichte des Jugendstrafrechts**

## **- Die Zeit vor der Existenz eines eigenständigen Jugendstrafrechts**

- Germanisches Recht, Volksrechte, mittelalterliches Recht
- Die Constitutio Criminalis Carolina von 1532
- Das gemeine Recht
- Die Aufklärung
- Die Partikularstrafgesetzbücher
- Das Reichsstrafgesetzbuch

# **Die Jugendgerichtsgesetze**

- Das JGG von 1923
- Das JGG von 1943
- Das JGG von 1953

# **Die JGG-Änderungsgesetze**

- Das 1. JGG-Änderungsgesetz v. 30.8.1990
- Das 2. JGG-Änderungsgesetz v. 13.12.2007

# Der Anwendungsbereich des JGG

- **sachlich:** rechtswidrige Taten, die den Tatbestand eines Strafgesetzes erfüllen
- **persönlich:**
  - Jugendliche
  - Heranwachende

## Das Verhältnis des JGG zum allgemeinen Strafrecht

- § 2 Abs. 2 JGG
- § 4 JGG

### Sonderregelung bei Ordnungswidrigkeiten



# **Alters- und Reifestufen**

- **Kinder:** § 19 StGB

- **Jugendliche**

- Allgemeines

- § 3 JGG

- **Heranwachsende**

- Materielles Strafrecht: § 105 JGG

- Gerichtsverfassung: §§ 107, 108 JGG

- Strafverfahren: § 109 JGG

- Vollstreckung, Vollzug, Registerrecht: §§ 110, 111 JGG

- **Straftaten in verschiedenen Alters- und Reifestufen:**

§ 32 JGG

# Die Sanktionszumessung nach dem JGG

- Welche Sanktion ist zur Rückfallverhütung am besten **geeignet**?
- Welche von mehreren gleichermaßen geeigneten Sanktionen **belastet** den Jugendlichen am wenigsten?
- Ist eine Jugendstrafe wegen **Schwere der Schuld** erforderlich?

# Die Verbindung verschiedener Rechtsfolgen

- Die Verbindung von Erziehungsmaßnahmen (§ 8 Abs. 1 S. 1 JGG)
- Die Verbindung von Zuchtmitteln (§ 8 Abs. 1 S. 1 JGG)
- Die Verbindung von Erziehungsmaßnahmen und Zuchtmitteln (§ 8 Abs. 1 JGG)
- Die Verbindung von Jugendstrafe mit Erziehungsmaßnahmen (§ 8 Abs. 2 JGG)
- Die Verbindung von Jugendstrafe mit Zuchtmitteln (§ 8 Abs. 2 JGG)
- Die Verbindung mit Nebenstrafen und Nebenfolgen (§ 8 Abs. 3 JGG)

# Die Rechtsfolgen bei mehreren Straftaten

- Die Regelungen des **allgemeinen Strafrechts**
- Die Regelung des **§ 31 JGG**
  - Die Aburteilung in **einem Verfahren**: § 31 Abs. 1 JGG
  - Die Aburteilung in **verschiedenen Verfahren**:  
§ 31 Abs. 2 und 3 JGG
  - Die **Ergänzung rechtskräftiger Entscheidungen** bei  
mehrfacher Verurteilung: § 66 JGG

## Formelle Sanktionen nach Jugendstrafrecht 2010

### a) Nach Jugendstrafe Verurteilte nach der schwersten Sanktion

	Verurteilte insgesamt	insg.	Jugendstrafe o. Bew.	m. Bew.	Zuchtmittel	Erziehungsmaßregel
n	108.464	17.241	6.383	10.858	81.377	9.846
%	100	16	6	10	75	9

## Formelle Sanktionen nach Jugendstrafrecht 2010 (Fortsetzung)

### b) Zu Jugendstrafe Verurteilte nach Strafhöhe und Aussetzung zur Bewährung

	Zahl. z. Jugendstrafe Verurteile insges.	6 M.	davon Aus. in %	> 6 - 9 M.	davon Aus. in %	> 9 M. - 1 J.	davon Aus. in %	1 - 2 J.	davon Aus. in %	> 2 J.
n	17.241	2.348		2.840		3.427		6.313		2.313
%	100	14	88	16	84	20	76	37	66	13

**Formelle Sanktionen nach Jugendstrafrecht 2010  
(Fortsetzung)**

**c) Art der verhängten Zuchtmittel**

	Zuchtmittel insg.	Verwar- nung	Geldauf- lage	Arbeitsauf- lage	Wiedergut- machung	Entschul- digung	Jugendarrest
n	118.262	31.652	15.367	47.461	3.264	221	19.892
%	100	27	13	40	3	0,2	17

**Formelle Sanktionen nach Jugendstrafrecht 2010  
(Fortsetzung)**

**d) Art der verhängten Erziehungsmaßregeln**

	Erziehungsmaßregeln insgesamt	Weisungen	Erziehungsbeistand- schaft	Heimerziehung
n	32.138	31.924	201	58
%	100	99,2	0,6	0,2



**Tabelle 1: Rückfallraten (= Prozentanteile der Sanktionierten mit ambulanten oder stationären Folgeerscheinungen) nach strafrechtlichen Sanktionen innerhalb von drei Jahren, Bezugsjahre 1994 und 2004**

Sanktion	Bezugsjahr 1994	Bezugsjahr 2004
Sonstige (außer Jugendstrafe) Sanktion nach JGG	40 %	40 %
Jugendstrafe mit Bewährung	54 %	49 %
Jugendstrafe ohne Bewährung	75 %	66 %
Geldstrafe	27 %	27 %
Freiheitsstrafe mit Bewährung	40 %	37 %
Freiheitsstrafe ohne Bewährung	52 %	48 %
Isoliert angeordnete Maßregeln der Besserung und Sicherung	15 %	22 %
Alle Sanktionen	32 %	33 %

Quelle: Jehle/Albrecht/Hohmann-Fricke/Tetal: Legalbewährung nach strafrechtlichen Sanktionen. Eine bundesweite Rückfalluntersuchung 2004 bis 2007, Mönchengladbach 2010, S. 29. Die Daten für das Bezugsjahr 1994 wurde aus der Untersuchung Jehle/Heinz/Sutterer, Legalbewährung nach strafrechtlichen Sanktionen. Eine kommentierte Rückfallstatistik, Mönchengladbach 2003, übernommen.

**Tabelle 2: Rückfallraten (= Prozentanteile der Sanktionierten mit Folgeentscheidungen) nach strafrechtlichen Sanktionen innerhalb von vier Jahren, Bezugsjahr 1994**

Sanktion	Alle Folgeentscheidungen	Stationäre Folgeentscheidungen <sup>1</sup>
Entscheidungen nach §§ 45, 47 JGG	40 %	6 %
Jugendrichterliche Maßnahmen <sup>2</sup>	55 %	12 %
Jugendarrest	70 %	25 %
Jugendstrafe mit Bewährung	60 %	20 %
Jugendstrafe ohne Bewährung	70 %	45 %
Alle Sanktionen nach JGG	45 %	9 %
Geldstrafe	30 %	3 %
Freiheitsstrafe mit Bewährung	45 %	15 %
Freiheitsstrafe ohne Bewährung	56 %	29 %
Alle Sanktionen gegen Erwachsene	32 %	5 %

<sup>1</sup> Stationäre Folgeentscheidungen = Jugendarrest, Jugendstrafe ohne Bewährung, Freiheitsstrafe ohne Bewährung

<sup>2</sup> Jugendrichterliche Maßnahme = Erziehungsmaßregeln und Zuchtmittel (nicht stationär)

Quelle: Jehle/Heinz/Sutterer, Legalbewährung nach strafrechtlichen Sanktionen. Eine kommentierte Rückfallstatistik, Mönchengladbach 2003, S. 46, 52, 57.

**Tabelle 3: Rückfallraten (= Prozentanteile der Sanktionierten mit Folgeentscheidungen) nach strafrechtlichen Sanktionen innerhalb von drei Jahren, Bezugsjahr 2004**

Sanktion	Alle Folgeentscheidungen	Stationäre Folgeentscheidungen <sup>1</sup>
Entscheidungen nach §§ 45, 47 JGG	36 %	5 %
Jugendrichterliche Maßnahmen <sup>2</sup>	51 %	12 %
Jugendarrest	64 %	20 %
Jugendstrafe mit Bewährung	62 %	29 %
Jugendstrafe ohne Bewährung	69 %	36 %
Alle Sanktionen nach JGG	41 %	8 %
Geldstrafe	28 %	2 %
Freiheitsstrafe mit Bewährung	38 %	12 %
Freiheitsstrafe ohne Bewährung	48 %	25 %
Alle Sanktionen gegen Erwachsene	29 %	4 %

<sup>1</sup> Stationäre Folgeentscheidungen = Jugendarrest, Jugendstrafe ohne Bewährung, Freiheitsstrafe ohne Bewährung

<sup>2</sup> Jugendrichterliche Maßnahme = Erziehungsmaßregeln und Zuchtmittel (nicht stationär)

Quelle: Jehle/Albrecht/Hohmann-Fricke/Tetal: Legalbewährung nach strafrechtlichen Sanktionen. Eine bundesweite Rückfalluntersuchung 2004 bis 2007, Mönchengladbach 2010, S. 40, 48, 61.

# Die Erziehungsmaßregeln

## - Arten

- Weisungen (§ 9 JGG)
- Hilfen zur Erziehung (§ 12 JGG)

## - Funktion: Behebung von Erziehungsmängeln

## - Voraussetzungen

- Straftat
- Erziehungsmangel
- Der Erziehungsmangel ist in der Straftat zum Ausdruck gekommen
- Der Erziehungsmangel lässt weitere Straftaten befürchten
- Die Erziehungsmaßregel ist zur Behebung des Erziehungsmangels geeignet
- Der Jugendliche wird nicht stärker belastet als es zur Behebung des Erziehungsmangels erforderlich ist
- Die Erziehungsmaßregel darf nicht gegen Grundrechte verstoßen

# Die Weisungen

- **Arten**
- **Funktion:** Behebung von Erziehungsmängeln
- Die Weisungen **nach § 10 Abs. 1 JGG**
  - Arbeitsweisung
  - Betreuungsweisung
  - Sozialer Trainingskurs
  - Täter-Opfer-Ausgleich
  - Weitere benannte Weisungen
  - Unbenannte Weisungen
- Die Weisungen **nach § 10 Abs. 2 JGG**
  - Heilerziehende Behandlung
  - Entziehungskur
- **Überwachung** und Änderung

# Die Hilfen zur Erziehung

## - **Erziehungsbeistandschaft**

- Voraussetzungen
- Durchführung

## - **Betreute Wohnform**

- Voraussetzungen
- Durchführung

# Zuchtmittel

- **Arten:** § 13 Abs. 2 JGG
- **Funktion:** Appell und Denkwort
- **Voraussetzungen** (§ 13 Abs. 1 i.V.m. § 5 Abs. 2 JGG)
  - Straftat
  - Notwendigkeit eines Denkworts
  - Erziehungsmaßnahmen dürfen nicht ausreichen
  - Jugendstrafe darf nicht geboten sein

# Verwarnung und Auflagen

- **Verwarnung** (§ 14 JGG)
- **Auflagen** (§ 15 JGG)
  - Schadenswiedergutmachung
  - Entschuldigung
  - Arbeitsleistung
  - Geldbetrag zugunsten einer gemeinnützigen Einrichtung



# Der Jugendarrest

## - Arten

- Freizeitarrest (§ 16 Abs. 2 JGG)
- Kurzarrest (§ 16 Abs. 3 JGG)
- Dauerarrest (§ 16 Abs. 4 JGG)

## - Funktion

- Ursprüngliche Zielsetzung: Besinnungs- und Denkfähigkeit
- Funktionswandel des Jugendarrestes: Verhängung gegen kriminell gefährdete Jugendliche
- Ungeeignete Fälle
- Geeignete Fälle

## - Vollziehung

- Vollstreckung
- Vollzug

# Die Jugendstrafe – allgemeine Grundsätze

- **Rechtliche Einordnung**
- **Funktionen:** Erziehung kriminell stark gefährdeter Täter und Schuldausgleich
- **Arten**
  - Jugendstrafe ohne Bewährung
  - Jugendstrafe mit Aussetzung der Vollstreckung zur Bewährung (§ 21 JGG)
  - Aussetzung der Verhängung der Jugendstrafe (§ 27 JGG)

# Voraussetzungen der Jugendstrafe

- Jugendstrafe wegen **schädlicher Neigungen** (§ 17 Abs. 2 Alt. 1 JGG)
  - Anlage- oder Erziehungsmängel
  - Hervortreten in der Tat
  - Gefahr weiterer nicht unerheblicher Straftaten
  - Aufgrund der Anlage- oder Erziehungsmängel
  - Erziehungsmaßnahmen und Zuchtmittel reichen zur Erziehung nicht aus
- Jugendstrafe wegen **Schwere der Schuld** (§ 17 Abs. 2 Alt. 2 JGG)
  - Der gerechte Schuldausgleich gebietet die Verhängung einer Strafe
  - Erzieherische Erforderlichkeit der Strafe?

# Dauer und Bemessung der Jugendstrafe

## - Der gesetzliche **Strafrahmen**

- Nichtgeltung der Strafrahmen des allgemeinen Strafrechts (§ 18 Abs. 1 S. 3 JGG)
- Strafrahmen der §§ 18 Abs. 1 S. 1 und 2, 105 Abs. 3 JGG
  - Mindeststrafe: 6 Monate
  - Höchststrafe: 5 bzw. 10 Jahre

## - Die richterliche **Strafzumessung**

- Vorrang des Erziehungszwecks
- Berücksichtigung des Schuldausgleichs
- Schuldüberschreitungsverbot
- Angemessenes Verhältnis zwischen Tatschuld und Strafe

# **Voraussetzungen für die Aussetzung der Vollstreckung des Strafrestes nach § 88 JGG:**

- Teilverbüßung (§ 88 Abs. 2 JGG)
- Verantwortungsklausel (§ 88 Abs. 1 JGG)
- Ermessensentscheidung

# Die Strafaussetzung zur Bewährung

## Kriminalpolitische Grundlagen

- Funktion: Resozialisierung in Freiheit
- Rechtliche Einordnung
- **Voraussetzungen**
  - Jugendstrafe bis zu 2 Jahren
  - Günstige Prognose
  - Bei Jugendstrafe von mehr als einem Jahr: Die Vollstreckung darf nicht im Hinblick auf die Entwicklung des Täters geboten sein
- **Durchführung**
  - Bewährungszeit: § 22 JGG
  - Weisungen: § 23 Abs. 1 S. 1 JGG
  - Auflagen: § 23 Abs. 1 S. 2 JGG
  - Beiordnung eines Bewährungshelfers: § 24 JGG

# Voraussetzungen für den Widerruf der Strafaussetzung nach § 26 JGG

- **Widerrufsgrund** (§ 26 Abs. 1 JGG)
  - Straftat und Nichterfüllung der der Strafaussetzung zugrunde liegenden Erwartung
  - Qualifizierter Weisungsverstoß/beharrliches Sich-dem-Bewährungshelfer-Entziehen und Besorgnis erneuter Straftaten
  - Qualifizierter Auflagenverstoß
- **Nichtausreichen milderer Maßnahmen** (§ 26 Abs. 2 JGG)

# Die Bewährungshilfe

- Die **Bewährungshelferinnen und Bewährungshelfer**
- Die **Aufgaben** der Bewährungshilfe
  - Die Hilfsfunktion für den Jugendlichen (§ 24 Abs. 3 S. 1 und 3 JGG)
  - Die Überwachungs- und Berichtsfunktion für das Gericht (§§ 24 Abs. 3 S. 2, 25 S. 3 und 4 JGG)
  - Das Spannungsverhältnis zwischen Hilfs- und Kontrollfunktion



# Die Aussetzung der Verhängung der Jugendstrafe

## - **Kriminalpolitische Ziele**

## - **Voraussetzungen** (§ 27 JGG)

- Erschöpfung der Ermittlungsmöglichkeiten
- Unsicherheit über schädliche Neigungen, die Jugendstrafe erforderlich machen
- Jugendstrafe wegen Schwere der Schuld darf nicht geboten sein

## - **Durchführung**

- Bewährungszeit: § 28 JGG
- Weisungen und Auflagen: § 29 S. 2 i.V.m. § 23 JGG
- Bewährungshilfe: § 29 i.V.m. §§ 24, 25 JGG
- Endgültige Entscheidung: § 30 JGG

# Im Jugendstrafrecht zulässige Rechtsfolgen des allgemeinen Strafrechts

- **Nebenstrafen und Nebenfolgen**
  - Nebenstrafe des Fahrverbots
  - Nebenfolgen: §§ 6, 106 Abs. 2 JGG
- **Maßregeln** der Besserung und Sicherung:  
§§ 7, 106 Abs. 3 bis 7 JGG
- **Sonstige Maßnahmen:** §§ 73 ff. StGB

# Die Jugendgerichte

- Der **Jugendrichter**:  
1 Berufsrichter (§ 33 Abs. 2 JGG)
- Das **Jugendschöffengericht**:  
1 Berufsrichter, 2 Schöffen (§ 33 a JGG)
- Die **Jugendkammer**:  
1 – 3 Berufsrichter, 2 Schöffen (§ 33b JGG)

# Die Zuständigkeit der Jugendgerichte im 1. Rechtszug

- **Jugendrichter:** Es sind nur Erziehungsmaßregeln, Zuchtmittel, nach dem JGG zulässige Nebenstrafen und Nebenfolgen oder die Entziehung der Fahrerlaubnis zu erwarten und der Staatsanwalt erhebt Anklage beim Strafrichter (§ 39 Abs. 1 JGG)
- **Jugendkammer** (§ 41 Abs. 1 JGG):
  - Schwurgerichtssachen nach § 74 Abs. 2 GVG
  - Übernahme wegen besonderen Umfangs nach § 40 Abs. 2 JGG
  - Verbundene Sachen mit Erwachsenen, wenn für diesen eine große Strafkammer zuständig wäre
  - Besondere Schutzbedürftigkeit des Verletzten
  - Straftat nach § 7 Abs. 2 JGG und höhere Strafe als 5 Jahre Jugendstrafe oder Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus zu erwarten
- **Jugendschöffengericht:** Auffangzuständigkeit nach § 40 Abs. 1 JGG
- **Örtliche Zuständigkeit:** § 7 ff. StPO und § 42 JGG

# Die Rechtsmittelgerichte in Jugendsachen

- Berufungen gegen Urteile des Jugendrichters und des Jugendschöffengerichts: **Jugendkammer**  
(§ 41 Abs. 2 S. 1 JGG)
- Revisionen gegen Urteile des Jugendrichters und des Jugendschöffengerichts und gegen Berufungsurteile der Jugendkammer: **Strafsenat des Oberlandesgerichts**  
(§ 121 Abs. 1 Nr. 1b GVG)
- Revisionen gegen Urteile der Jugendkammer im 1. Rechtszug: **Strafsenat des BGH** (§ 135 Abs. 1 GVG)

# Die Verbindung mit Erwachsenenstrafsachen

- **Voraussetzungen** (§ 103 Abs. 1 JGG)
  - Zusammenhang nach allgemeinem Verfahrensrecht (§ 3 StPO)
  - Gebotenheit zur Erforschung der Wahrheit oder aus anderen wichtigen Gründen
- **Zuständiges Gericht**
  - Grundsätzlich: Jugendgericht (§ 103 Abs. 2 S. 1 JGG)
  - Ausnahmen:
    - Oberlandesgericht als Gericht des 1. Rechtszuges (§ 102 S. 1 JGG)
    - Für den Erwachsenen ist die Wirtschaftsstrafkammer oder die Staatsschutzkammer zuständig (§ 103 Abs. 2 S. 2 und 3 JGG)

# **Das Jugendstrafverfahren**

Das Verhältnis zum allgemeinen Strafverfahren

# Die Verfahrensbeteiligten im Jugendstrafverfahren

- Jugendgericht
- Jugendstaatsanwalt
- Jugendgerichtshilfe
- Der jugendliche oder heranwachsende Beschuldigte
- Erziehungsberechtigte und gesetzliche Vertreter (§ 67 JGG)
- Verteidiger (§ 68 JGG)
- Beistand (§ 69 JGG)



# Die Jugendgerichtshilfe

- **Träger** (§ 38 Abs. 1 JGG)
  - Jugendamt (§ 52 Abs. 1 SGB VIII)
  - Vereinigungen für Jugendhilfe
- **Aufgaben**
  - Ermittlungshilfe (§ 38 Abs. 2 S. 1 und 2 JGG)
  - Überwachungsfunktion  
(§ 38 Abs. 2 S. 5 und 6 JGG)
  - Vollzugsfunktion (§ 38 Abs. 2 S. 7 JGG)
  - Betreuungsfunktion (§ 38 Abs. 2 S. 1 und 9 JGG)

## **- Rechtsstellung**

- Im gesamten Verfahren heranzuziehen (§ 38 Abs. 3 S. 1 und 2; § 43 Abs. 1 S. 4 JGG)
- Verkehrsrecht mit dem Beschuldigten in Untersuchungshaft (§ 72 b JGG)
- Recht auf Anwesenheit und Stellungnahme in der Hauptverhandlung (§ 50 Abs. 3 JGG)
- Anhörungsrecht vor der Erteilung von Weisungen (§ 38 Abs. 3 S. 3 JGG)

- **Aufgabendurchführung**
- Ermittlung zur Täterpersönlichkeit
- Prüfung, ob Leistungen der Jugendhilfe in Betracht kommen (§ 52 Abs. 2 SGB VIII)
- JGH-Bericht
- Einführung des Berichts in die Hauptverhandlung
- Doppelstellung der JGH

# Das Vorverfahren

- Geltung der **allgemeinen Vorschriften**  
(§§ 151 ff. StPO)
- **Besonderheiten**
  - Ermittlungen zur Persönlichkeit des Beschuldigten  
(§ 43 JGG)
  - Vernehmung des Beschuldigten durch den Staatsanwalt oder Vorsitzenden des Jugendgerichts, wenn Jugendstrafe zu erwarten ist  
(§ 44 JGG)
  - Keine Nachteile für Erziehung durch Darstellung des wesentlichen Ergebnisses der Ermittlungen  
(§ 46 JGG)

# **Vorläufige Anordnungen über die Erziehung und Untersuchungshaft**

## **- Vorläufige Anordnungen über die Erziehung**

- Ambulante Maßnahmen (§ 71 Abs. 1 JGG)
- Einstweilige Unterbringung in einem Heim der Jugendhilfe (§ 71 Abs. 2 JGG)

## **- Untersuchungshaft**

- Voraussetzungen
  - Allgemeine Voraussetzungen der §§ 112 ff. StPO
  - Zusätzliche Voraussetzungen des § 72 JGG
- Haftentscheidungshilfe (§ 72a i.V.m. § 38 Abs. 2 S. 3 JGG)
- Vollzug
- Anrechnung auf Jugendarrest und auf Jugendstrafe (§§ 52, 52a JGG)

# Alternativen zum förmlichen Verfahren

- Einstellung ohne weitere Maßnahme  
(§ 45 Abs. 1 JGG)
- Einstellung nach erzieherischer Maßnahme  
(§ 45 Abs. 2 JGG)
- Formloses jugendrichterliches Erziehungsverfahren  
(§ 45 Abs. 3 JGG)
- Verhältnis zu den §§ 153 ff. StPO

# Das Hauptverfahren

- Geltung der **allgemeinen Vorschriften**  
(§§ 212 ff., 226 ff. StPO)
- **Besonderheiten**
  - Nichtöffentlichkeit (§ 48 JGG)
  - Spezielle Regelungen für die Anwesenheit  
(§§ 50, 51 JGG)
  - Spezielle Regelungen für das Urteil  
(§§ 53, 54, 74 JGG)

# Das Rechtsmittelverfahren

- **Einschränkungen der Rechtsmittel der StPO**
  - Gegenstand der Anfechtung (§ 55 Abs. 1 JGG)
  - Zahl der Rechtsmittel (§ 55 Abs. 2 JGG)
  - Suspensionseffekt des Rechtsmittels (§ 56 StPO)
- **Verschlechterungsverbot**



# Besondere Verfahrensarten

- **Ausschluss** des
  - Strafbefehlsverfahrens (§ 79 Abs. 1 JGG)
  - beschleunigten Verfahrens (§ 79 Abs. 2 JGG)
  - Privatklageverfahrens (§ 80 Abs. 1 JGG)
  - Adhäsionsverfahrens (§ 81 JGG)
- **Einschränkung der Nebenklage** (§ 80 Abs. 3 JGG)
- **Vereinfachtes Jugendverfahren** nach § 76 ff. JGG

# **Prozessuale Besonderheiten bei der Strafaussetzung zur Bewährung und der Aussetzung der Verhängung der Jugendstrafe**

- Strafaussetzung zur Bewährung
- Aussetzung der Verhängung der Jugendstrafe

# **Das Verfahren gegen Heranwachsende**

- Zuständigkeit der Jugendgerichte (§§ 107 f JGG)
- Verfahrensvorschriften: § 109 JGG

# Die Vollstreckung jugendstrafrechtlicher Rechtsfolgen

- Unterscheidung zwischen Vollstreckung und Vollzug
- Vollstreckungsleiter: Jugendrichter (§ 82 Abs. 1 JGG)
- Einleitung der Vollstreckung: § 84 Abs. 1 und 2 JGG
- Durchführung der Vollstreckung: §§ 84 Abs. 3, 85 JGG
- Voraussetzung der Vollstreckung: Rechtskraft (§ 449 StPO, § 56 JGG)
- Vollstreckungsmaßnahmen:
  - Justizverwaltungstätigkeit
  - Jugendrichterliche Entscheidungen nach § 83 Abs. 1 JGG

# Jugendstrafvollzug

- Ziele und Ablauf
  - §§ 91 f., 114 f. JGG a.F.
  - BVerfGE 116, 69; Föderalismusreform
  - JStVollzG B-W v. 3.7.2007
  - JVollzGB B-W Buch 4 v. 10.11.2009
- Ausnahme vom Jugendstrafvollzug: § 89 b JGG
- Rechtsschutz: § 92 JGG

# **Die Unterbringung in einer Entziehungsanstalt**

- § 7 Abs. 1 JGG i.V.m. § 64 StGB
- § 93 a JGG

# Die Registrierung jugendstrafrechtlicher Entscheidungen

- Funktion der Registrierung
- Register
  - Zentralregister (§§ 3 – 58 BZRG)
  - Erziehungsregister (§§ 59 – 64 BZRG)
- Beseitigung des Strafmakels (§§ 97 – 101 JGG)